



# Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

## Pressemitteilung

19. November 2018

### Vermessungsreferendarinnen und -referendare besuchen ESOC (European Space Operations Centre) in Darmstadt und DFS (Deutsche Flugsicherung) in Langen

12 Referendarinnen und Referendaren im Vorbereitungsdienst für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst warfen den Blick hinter die Kulissen von ESOC und der DFS.

ESOC ist das Kontrollzentrum der ESA und seit 1967 für den Betrieb sämtlicher ESA-Satelliten verantwortlich. In der 1.5-stündigen Führung standen die derzeitigen, aber auch die abgeschlossenen und historischen Satellitenmissionen und deren Bedeutung für die Forschung auf dem Programm. Besonders spannend war der Besuch der einzelnen Kontrollräume.

Angeregt diskutierte der Berufsnachwuchs über die aktuelle Copernicus-Mission mit Sentinel-Satelliten. Sentinel-Satelliten sammeln mit unterschiedlichsten Sensoren und Kameras hochaktuelle Daten beispielsweise zur Stickstoffbelastung oder Landbedeckung, was neue wissenschaftliche Anwendungen und Auswertungen eröffnet. Die Daten haben zudem auch für Laien einen Mehrwert, denn sie sind kostenlos, für jeden verfügbar und im Internet abrufbar.

Am Nachmittag startete das Programm mit der Besichtigung der DFS. Die Kontrollzentrale Langen, verantwortlich für die Überwachung des unteren Luftraums in Südwestdeutschland per Radar, verdeutlichte unter anderem die komplexe Arbeit der dortigen Fluglotsen.

### **Hintergrundinformationen:**

Der höhere vermessungstechnische Verwaltungsdienst dauert 22 Monate und beginnt jeweils am 1. Oktober. Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium der Geodäsie. Einstellungsbehörde ist das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR).

Der Vorbereitungsdienst unterteilt sich in Ausbildungsabschnitte wie beispielsweise Kataster, Verwaltung und Recht, Grundstückswertermittlung oder beispielsweise Flächenmanagement. Dabei hospitieren die Referendarinnen und Referendare bei unterschiedlichen Institutionen, zum Beispiel bei Vermessungs-, Stadtmessungs- und Flurneuordnungsämtern, Öffentlich bestellten Ingenieurbüros und Stadtplanungsämtern. Zentrale Lehrgänge beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) vertiefen diese Praxismodule.

Weitere Informationen zur Ausbildung LGL sind unter [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de) zu finden.